

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 8. Dezember 2014

Ort: Brasserie Lipp, Zürich, Salle Montparnasse
Anwesend: 71 Mitglieder
Gäste: Markus Bischoff (Regierungsratskandidat Alternative Liste)
Protokoll: Ulla Blume

1. Begrüssung

Marionna begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass so viele gekommen sind. Mario und Jacqueline Fehr können leider nicht dabei sein, Jacqueline ist im NR den Atomausstieg – beide kommen aber gern bei anderer Gelegenheit zu uns.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Christoph Hug und Res Marti werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Traktanden

Die Haupttraktandum der heutigen Versammlung ist der Beschluss der gegenseitigen Unterstützung der Kandidierenden von AL, SP und Grünen für die Regierungsratswahlen vom 12. April 2015. Wir wollen mit dem 4er Päckli Martin Graf, Markus Bischoff, Jacqueline Fehr und Mario Fehr ein Gegengewicht zur bürgerlichen Mehrheit im Kanton bieten.

4. Protokoll der MV vom 23. Oktober 2014

Das Protokoll wird an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Januar 2015 abgenommen.

5. Gegenseitige Unterstützung für die Regierungsratswahlen 2015

- **Markus Bischoff, Regierungsratskandidat Alternative Liste (AL)**

Markus Bischoff politisiert seit 17 Jahren in Parlamenten: 10 Jahre im Zürcher Gemeinderat, 7 Jahre im Kantonsrat. Davon war er insgesamt 14 Jahre Mitglied der Grünen Fraktion. Die Fraktionen von AL und Grünen waren sich immer sehr nah.

Markus Bischoff engagierte sich schon immer in nicht sehr etablierten Parteien und

Bewegungen, früher etwas radikaler, jetzt etwas pragmatischer. Er präsierte die PUK BVK des Kantonsrats. Seit 27 Jahren ist er selbständig (Rechtsanwalt), aber trotzdem bei den Gewerkschaften aktiv (Präsidium). Er ist spezialisiert auf Haft- Versicherungs- Arbeits- und Strafrecht, hat eine Partnerin und zwei Töchter.

Er hat ein kritisches Verhältnis zum Staat – denn kritisch hinterfragen muss man immer. Er tritt konsequent für Grundrechte ein, zusammen mit den Grünen. Diese Positionen sind vielleicht nicht wahnsinnig populär, aber wichtig! Der Kanton überschreitet seine Grenzen hier häufig. Die Bürgerlichen im Kanton fahren momentan einen harten Ausgrenzungskurs – da braucht es ein Gegengewicht, wir müssen unsere Grundwerte verteidigen. Das müssen wir gemeinsam tun! Das gleiche gilt beim Thema Wohnbau, hier geht die Entwicklung in Richtung Segregation, das muss gestoppt werden. Der Kanton muss eine aktivere Land- und Wohnungspolitik betreiben. Wohnen muss für alle zahlbar sein. Ebenso muss der Steuersatz diskutiert werden – wir müssen unsere Einnahmen erhöhen.

Wir brauchen jetzt ein breites Gegengewicht aus der linksgrünen Seite gegen die «Top 5» der bürgerlichen Parteien. Bei einer Blockwahl müssen wir alle Leute an die Urne holen und mobilisieren – das können wir mit diesem breiten Bündnis schaffen.

Fragen:

Ueli Nagel: Was heisst «pragmatisch und nicht mehr so radikal»? Gibt es keine Probleme mit Bündnis mit der SP, insbesondere mit Mario Fehr? → Die AL-Unterstützung für Grüne und SP war Bedingung für Markus Bischoffs Kandidatur. Es gibt klare Differenzen, aber auch viele Gemeinsamkeiten, insbesondere im sozialen Bereich, beim Wohnen, bei den Steuern und der Gesundheit. Die AL hat dem mit grosser Mehrheit zugestimmt.

• **Martin Graf, Regierungsrat Grüne**

Martin Graf freut sich über die Mitkandidatur von Markus Bischoff! Die beiden kennen sich schon seit der RS und sind auch thematisch eng verbunden: z.B. beim Thema «Gläserner Mensch». Unsere Daten werden immer öffentlicher – damit müssen wir besser umgehen! Wir müssen klar für die Grundrechte eintreten, wir brauchen in der Schweiz eine Verfassungsgerichtbarkeit.

Zwei Themen werden uns im Wahlkampf beschäftigen und verbinden:

- Wachstumsthematik
- Ressourcenthematik

Wer muss für den Wohlstand der anderen zahlen? Momentan gibt es grosse Migrationsströme, viel Sozialneid etc., es machen sich immer mehr radikale Positionen breit. Das können wir nicht zulassen, denn es geht es uns im Kanton Zürich blendend.

Wir als Päckli wollen dieses Spiel nicht mitspielen, wir wollen aufdecken und Tatbeweise fordern. Das schaffen wir nur zusammen. Die Linke darf sich nicht auseinanderdividieren, auch wenn es kleine Differenzen gibt. Wir müssen uns gegenseitig stärken. Wir müssen unser Päckli – über die RR-Regierenden hinaus – auf die Strasse tragen, wir müssen mit den Leuten reden, mit Charme und Verve!

Beschluss

Marionna Schlatter: Wir Grüne beschliessen als erste über die Unterstützung, die SP am 15.12., die AL am 16.12.2014

Die Unterstützung der kandidierenden der AL und der SP im Regierungsratswahlkampf wird mit bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen.

6. Varia/Diverse Anfragen

Marionna Schlatter lädt alle herzlich zum Weihnachtsapéro ein.

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

Sitzungsende: 18:50 Uhr